

„Glück öffnet die Türen zum Erfolg“

Unternehmer Thorsten Vogt auf der 8. Jahrestagung des IHK-Arbeitskreises Gesundheit & Werte über Glück, Sinn und Erfüllung in der Arbeit

Unter dem Titel „Glücklicher arbeiten“ lädt der Arbeitskreis Gesundheit & Werte am Dienstag, 10. März 2020, um 14:00 Uhr zu einem Vortrag mit Thorsten Vogt in die IHK Fulda ein. Der Unternehmer schreibt gemeinsam mit dem Erfolgs- und Businesscoach Eberhard Wagemann ein Prozess-Arbeitshandbuch, das in diesem Jahr im Haus der Bundespressekonferenz in Berlin vorgestellt wird. Inhaltlich geht es darum, in 66 Tagen zu mehr Glück, Gesundheit und Erfolg zu finden.



Herr Vogt, wie sind Sie auf das Thema Glück gekommen?

„Glück“ hat mich schon immer fasziniert. Um es mit meiner beruflichen Leidenschaft für „Immobilien“ zu verbinden, habe ich im Jahr 2014 mein zweites Unternehmen gegründet, „Die Deutsche Glücksstiftung“ mit „Wohnen im Glück“. Bereits ein Jahr später haben wir unser erstes Glückshaus in Fulda mit 30 möblierten Wohnungen eröffnet. Dort beginnt das Glück bereits an der Türschwelle: Unsere Mieter können mit nur einem Koffer einziehen. Damit sie sich sofort rundum wohlfühlen und ihre neue Wohnung als Kraftquelle empfinden, arbeiten wir beispielsweise nach Feng-Shui. Heute betreiben wir 15 Glückshäuser in fünf Städten.

Es gibt bereits eine Fülle von Glücksratgebern. Was ist das Besondere an Ihrem Handbuch?

In der Immobilienbranche geht es häufig um höher, schneller, weiter. Das ist für ein gesundes, glückliches Mietverhältnis für alle Beteiligten nicht förderlich – ganz im Gegenteil. Aber es funktioniert auch anders. Das Besondere an unserem Buch ist, dass ich als Unternehmer komplett danach lebe. Wir liefern jede Menge Inspirationen, die zu einem glücklicheren Leben führen, stellen wichtige Fragen und geben hilfreiche Aufgaben. Unser Buch soll ein Lebensbegleiter sein und obwohl es noch gar nicht erschienen ist, haben wir schon jetzt viele Vorbestellungen.

Sie schreiben Ihr Buch gemeinsam mit Eberhard Wagemann. Ihr Co-Autor hat die renommierte Steuerkanzlei Wagemann + Partner in Berlin aufgebaut, die erst kürzlich vom Handelsblatt

und dem Manager Magazin ausgezeichnet wurde. Wie ist es zu dieser Zusammenarbeit gekommen?

Ich habe ein einjähriges Businesscoaching bei Eberhard in Berlin absolviert. Er hat mich von Anfang an fasziniert, inspiriert und motiviert. Eberhard Wagemann ist ein Businessprofi, Grenzgänger und Extremsportler. Um nur ein Beispiel zu nennen: Im Alter von über 50 Jahren hat er innerhalb von drei Monaten auf drei Kontinenten den Ironman bis zum Ende durchgezogen. Das Faszinierendste für mich: Er ist absolut authentisch und lebt, was er sagt. Eberhard hat mich stark geprägt. Ich habe menschlich und geschäftlich viel von ihm gelernt. Das Glücksbuch ist unser erstes gemeinsames Projekt.

Wie leben Sie heute im Gegensatz zu früher?

Ich war ein extremer Workaholic und hatte meinen Körper unbewusst missbraucht, bis er mir Grenzen aufzeigte. Sport und gesunde Ernährung waren nicht mein Ding. Ich schlief wenig, verzichtete auf Urlaub und verbrachte viel zu wenig Zeit mit den Menschen, die mir am meisten bedeuten. Meine Lebensfehler haben sich in meinem Körper widerspiegelt. Ich war zwar wirtschaftlich erfolgreich, aber nicht glücklich. Das musste ich ändern. Heraus aus dem Hamsterrad! Ich habe meine Arbeitszeit stark reduziert, da gute Ideen erst in der Entspannung entstehen. Und das Resultat

Ich war ein extremer Workaholic und hatte meinen Körper unbewusst missbraucht, bis er mir Grenzen aufzeigte.

Diplom-Betriebswirt
Thorsten Vogt (40)

tat: Ich war damals schon erfolgreich, aber heute genieße ich den inneren und äußeren Erfolg. Meine tiefe Glücksquelle ist meine Familie. Je mehr Zeit ich mit ihr verbringe, umso zufriedener und erfolgreicher bin ich.

Was waren für Sie besonders wichtige Erkenntnisse auf Ihrem Weg?

Früher dachte ich, Glück und Erfolg seien zwei unterschiedliche Paar Schuhe. Doch dieser Glaubenssatz ist falsch. Das Gegenteil ist richtig. Wenn ich mit mir im Reinen bin, gesund, bewusst und nicht auf Kosten anderer lebe, kann ich aus der Fülle schöpfen. Glück öffnet uns die Türen zum Erfolg. Wer glücklich lebt, wird oft automatisch erfolgreich und gesund. Das ist meine persönliche Erfahrung. Für viele Unternehmer mit 60-Stunden-Wochen klingt das unglaublich. In ihren Köpfen steckt noch immer das Bild „Für meinen Erfolg muss ich bluten“. Dabei ist es viel sinnvoller, wenn sie einfach ihr ganzes Potenzial ausschöpfen. Verletzlichkeit ist ebenfalls eine große Kraft: Mir zu erlauben, Schwäche zu zeigen, die Maske fallen zu lassen, ich selbst zu sein und nicht nur nach außen zu funktionieren.

Wie leben Sie Ihre Philosophie in Ihrem Unternehmen?

Der Schlüssel zum Glück ist, sich besser kennenzulernen und das gilt auch für die Mitarbeitenden. Wenn ich ihnen Raum gebe, erledigen sie viele Aufgaben besser als ich selbst. Um nur ein paar Stichworte zu nennen: Es gibt in unserem Büro keine Stempeluhr. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kommen und gehen, wann sie wollen in völliger Eigenverantwortung. Wenn ein Kind krank ist, können die Eltern selbstverständlich nach Hause fahren. Kürzlich haben 10 meiner 15 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an einer 17-tägigen Energieglückskur teilgenommen, die unser Gemeinschaftsgefühl noch mehr gestärkt hat. Was es damit auf sich hat, verrate ich am 10. März.

Wir beziehen seit fünf Jahren Ökostrom. Wir pflanzen für jeden Mieter einen Baum. Mittlerweile wachsen schon über 700. Weiterhin haben wir 15 Glückspatenschaften für Kinder in Afrika und Indien übernommen. Wir unterstützen eine Organisation in Afrika, die Mikrokredite vergibt; also Hilfe zur Selbsthilfe leistet, damit die Menschen in ihrer Heimat bleiben können.

Früher dachte ich, Glück und Erfolg seien zwei unterschiedliche Paar Schuhe. Doch dieser Glaubenssatz ist falsch. Das Gegenteil ist richtig.

Ist bei Ihnen alles eitel Sonnenschein?

Natürlich nicht. Vor einiger Zeit musste ich leider einen guten Mitarbeitenden entlassen, der nicht mehr ins Team passte. Derartige Entscheidungen sind stets sehr schmerzhaft für mich. Ich habe dann das unternommen, was ich in solchen Fällen tue: ihr einen neuen Job vermitteln, in dem sie sich heute sehr wohl fühlt.

Schöne Erlebnisse im Gegensatz dazu: Wir erhalten immer wieder Initiativbewerbungen von erfahrenen Top-Fachkräften, die aufgrund unserer Glücks-Philosophie bei uns einsteigen möchten. Solche Mitarbeiter bereichern unser Unternehmen und es ist eine tolle Bestätigung, dass wir auf dem richtigen Weg sind.

Worum geht es auf der Jahrestagung am 10. März?

Ich beschreibe, wie ich mein Leben und meine Einstellung zum Leben geändert habe. Das war ein fünf Jahre langer, zum Teil auch sehr harter Prozess. Ich möchte meine Erfahrungen mitteilen, auch die schmerzhaften und Mut machen, den Weg ins Glück zu wagen. Es lohnt sich nicht, mit viel Druck und auf Kosten der eigenen Gesundheit oder der anderer erfolgreich sein zu wollen. Ich stelle eine Alternative vor, die positiv und umsetzbar ist. Den Unterschied machen oft schon Kleinigkeiten aus.

Interview: Roswitha Birkemeyer, www.ihk-fulda.de

Glücklicher Arbeiten

8. Tagung des IHK-Arbeitskreises Gesundheit & Werte am Dienstag, 10. März 2020

Programm

- 14:00 Uhr **Begrüßung**
Anika Wuttke, Vizepräsidentin der IHK Fulda
- Glücklicher arbeiten**
Thorsten Vogt, Deutsche Glücks-Stiftung Fulda
im Gespräch mit
Hubertus Spieler, Moderator des
IHK-Arbeitskreises und
Roswitha Birkemeyer von der IHK Fulda
- 15:00 Uhr **Kaffeepause**
- 15:30 Uhr **Offener informativer Diskurs**
mit den Teilnehmern
- Zielgruppe:** Unternehmer, Führungskräfte und alle,
die das Thema interessiert.

Anmeldeschluss: 3. März 2020

Anmeldung unter www.ihk-fulda.de,
Dokumentenummer 128133732

